

## “Die Haushalts-detektive” – eine kleine Feldstudie zu Fürsorge

**Was gibt es alles im Haushalt zu tun?**

**Wie viel Zeit braucht es, um das zu Hause sauber und gemütlich zu halten?**

**Wer übernimmt zu Hause eigentlich welche Aufgaben?**

Arbeit im Haushalt passiert oft scheinbar einfach „nebenbei“ oder wird gar nicht so richtig wahrgenommen. Dabei weiß jeder Mensch, der schon mal ein Bad geputzt hat, wie viel Zeit und Kraft ein paar saubere Fliesen kosten und wie schnell Schmutz wieder Einzug hält. Und obwohl es in den letzten Jahrzehnten deutliche Besserungen in Richtung einer gerechten Verteilung von Hausarbeit zwischen Männern\* und Frauen\* gab, leisten Frauen\* im Allgemeinen immer noch einen den größeren Teil der Haushaltstätigkeiten.

Aber wie sieht eigentlich die Lebensrealität der Schüler\*innen aus? Wer übernimmt welche Aufgaben zu Hause? Und kann putzen vielleicht sogar Spaß machen? Die vorliegende Methode möchte den Schüler\*innen ermöglichen, sich etwas genauer mit diesen Fragen auseinander zu setzen. Sie soll sichtbar machen, was oft „nebenbei“ zu Hause passiert, zum Reflektieren Anregen, wie die Verhältnisse im eigenen Lebensumfeld aussehen und Lust darauf wecken, sich selber in der Arbeit für ein gemütliches zu Hause aktiv mit einzubringen.

<b>Ort</b>	<b>Schulstufe</b>
Klassenzimmer und zu Hause	Je nach Variation ab 1. Klasse Primarstufe
<b>Gruppengröße</b>	<b>Zeitdauer</b>
Kleingruppenarbeit mit 2-4 Schüler*innen pro Gruppe	2 Schulstunden und Feldforschung zu Hause
<b>Lernziele</b>	
Auseinandersetzung mit Zeitgrößen und der Messbarkeit von Realitätsaspekten.	
Annäherung an und Reflektion von Haushaltsarbeit in der eigenen Lebensrealität.	

# Didaktische Umsetzung

---

## Version A: Das Interview

**Fachbereich:** Mathematik (Daten erheben und Auswerten)

### Materialien:

- Pro Person 1 Arbeitsblatt (Tabelle A: Das Interview) und den passenden Arbeitsauftrag
- Kopien der Piktogramme der Haushaltstätigkeiten zum Ausschneiden
- Schere
- Kleber

### Durchführung:

#### Phase 1: Vorbereitung in der Unterrichtsstunde

Die Methode und ihr Ablauf wird der gesamten Klasse vorgestellt.

Die Schüler\*innen werden in Gruppen eingeteilt. Die Gruppengröße sollte nicht zu groß sein, etwa 4 Schüler\*innen pro Gruppe.

Jede Gruppe erhält die Piktogramme mit Fürsorgetätigkeiten in mehrfacher Ausführung.

Innerhalb der Gruppen überlegen sich die Schüler\*innen, wen sie jeweils zu welcher Tätigkeit befragen wollen. Die Schüler\*innen können sich selbst aussuchen, ob sie verschiedene Menschen zu verschiedenen Tätigkeiten befragen wollen, oder nur eine Person, oder verschiedene Personen zu der gleichen Tätigkeit.

Die Schüler\*innen schneiden die jeweiligen Piktogramme aus und kleben sie in ihre Tabelle ein. (Um Papier zu sparen können die Schüler\*innen auch alternativ der Lehrkraft ansagen, wie oft sie ein jeweiliges Piktogramm kopieren soll. Bei ausreichenden Schriftkenntnissen können sie die Tätigkeiten natürlich auch in die Tabelle schreiben)

#### Phase 2: Messung der Daten

Die Schüler\*innen nehmen ihre vorbereitete Tabelle mit nach Hause und befragen dort die entsprechenden Personen. (Wie im Beispiel: „Wie oft pro Woche bringst du den Müll raus, Papa?“) Die Ergebnisse werden in die Tabelle eingetragen. In der ersten Klasse müssen Bezugspersonen eventuell beim Ausfüllen helfen.

#### Phase 3: Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse

In der nächsten Unterrichtsstunde bringen die Schüler\*innen ihre ausgefüllten Arbeitsblätter mit. Sie finden sich zuerst in den Kleingruppen zusammen und diskutieren ihre Ergebnisse. Folgende Fragen können den Gruppen dabei als Unterstützung genannt werden:

- Gab es sehr große Unterschiede in den Antworten?
- Welche Tätigkeit wurde am häufigsten ausgeführt?
- Wer wurde am häufigsten befragt?
- Was hat euch überrascht?

Die Schüler\*innen bereiten anschließend eine Galerie mit ihren Ergebnissen vor. Dabei werden die Tabellen der Gruppen in verschiedenen Orten im Raum aufgehängt. Die einzelnen Gruppen gehen dann durch den Raum und schauen sich die Stationen der anderen Gruppen an, wie sie ihre Tabellen ausgefüllt haben. (Sollte es auch irgendwelchen Gründen nicht möglich oder unangenehm für einzelne Schüler\*innen sein, ihre Tabelle für

alle sichtbar im Raum auf zu hängen, können die Gruppen auch ihre Diskussionsergebnisse allgemein vorstellen oder nur einzelne Schüler\*innen ihre Tabelle der Klasse zeigen.) Ganz zum Schluss werden dann mit der gesamten Klasse die Ergebnisse diskutiert. Die Fragen oben können auch hier als Anregung dienen. **ACHTUNG!** Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Diskussion sich nicht auf einzelne Schüler\*innen fokussiert (z.B. „Bei xy putzt ja gar keiner!“), sondern allgemeine Beobachtungen diskutiert werden (wie z.B. „Ich hätte nicht gedacht, dass man so oft den Müll runter bringen muss“ oder „wir haben ja alle unsere\*n xy befragt“).

### **Mögliche Abwandlungen**

Die Ergebnisse können alternativ auch **grafisch dargestellt** werden. Hier könnte beispielsweise mit Balkendiagrammen gearbeitet werden oder ein Plakat erstellt werden von den Gruppen. Durch das erhöhte Komplexitätsniveau wäre diese Abwandlung eher für ältere Klassenstufen geeignet.

Außerdem kann mit den quantifizierten Befragungsergebnissen in **weiteren mathematischen Operationen** gearbeitet werden. Fragestellungen könnten zum Beispiel wie folgt formuliert werden:

- Addition
  - Wie oft wurden Väter/ Mütter/ Geschwister/ männliche Personen/... insgesamt befragt?
  - Wie oft bringen alle befragten Väter/ Mütter/ Geschwister/... insgesamt den Müll raus?
  - Wie oft wird der Müll insgesamt von allen Personen in der Gruppe runter gebracht?
- Subtraktion
  - Wie viel öfter bringt befragte Person x den Müll raus als befragte Person y?
- Multiplikation
  - Wie oft pro Monat/ Jahr bringt befragte Person X den Müll raus, wenn sie X mal die Woche den Müll raus bringt?
- In höheren Klassen mit guten Mathekenntnissen können auch komplexere Matheoperationen wie z.B. Durchschnittswerte errechnet und verglichen werden (z.B. der Durchschnittswert von allen befragten Geschwistern, wie oft sie den Müll runter bringen pro Woche.)

## Version B: Die Feldforschung

### Fachbereich

- Sachkunde (Zeit messen)
- Mathematik (Daten erheben und Auswerten)

### Materialien:

- Pro Person 1 Arbeitsblatt (Tabelle B: Die Feldforschung) und den passenden Arbeitsauftrag
- Kopien der Piktogramme der Haushaltstätigkeiten zum Ausschneiden
- Schere
- Kleber
- Stoppuhr oder Uhr

### Durchführung:

#### Phase 1: Vorbereitung in der Unterrichtsstunde

Die Methode und ihr Ablauf wird der gesamten Klasse vorgestellt.

Die Schüler\*innen werden in Gruppen eingeteilt. Die Gruppengröße sollte nicht zu groß sein, etwa 4 Schüler\*innen pro Gruppe.

Jede Gruppe erhält die Piktogramme mit Fürsorgetätigkeiten in mehrfacher Ausführung. Innerhalb der Gruppen überlegen sich die Schüler\*innen, welche Fürsorgetätigkeiten sie jeweils messen wollen.

Die Schüler\*innen schneiden die jeweiligen Piktogramme aus und kleben sie in ihre Tabelle ein. (Um Papier zu sparen können die Schüler\*innen auch alternativ der Lehrkraft ansagen, wie oft sie ein jeweiliges Piktogramm kopieren soll. Bei ausreichenden Schriftkenntnissen können sie die Tätigkeiten natürlich auch in die Tabelle schreiben.)

#### Phase 2: Messung der Daten

Die Schüler\*innen nehmen ihre vorbereitete Tabelle mit nach Hause und messen dort die entsprechenden Fürsorgetätigkeiten. (Wie im Beispiel: „Wie lange dauert es, den Müll raus zu bringen?“) Die Ergebnisse werden in die Tabelle eingetragen.

#### Phase 3: Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse

In der nächsten Unterrichtsstunde bringen die Schüler\*innen ihre ausgefüllten Arbeitsblätter mit. Sie finden sich zuerst in den Kleingruppen zusammen und diskutieren ihre Ergebnisse.

Folgende Fragen können den Gruppen dabei als Unterstützung genannt werden:

- Welche Tätigkeiten haben besonders lange gedauert? Welche gingen sehr schnell?
- Welche Tätigkeiten haben Spaß gemacht? Welche nicht?
- Fallen euch Tricks ein, wie die jeweiligen Tätigkeiten schneller gehen könnten?

Die Schüler\*innen bereiten anschließend eine Galerie mit ihren Ergebnissen vor. Dabei werden die Tabellen der Gruppen in verschiedenen Orten im Raum aufgehängt. Die einzelnen Gruppen gehen dann durch den Raum und schauen sich die Stationen der anderen Gruppen an, wie sie ihre Tabellen ausgefüllt haben. (Sollte es auch irgendwelchen Gründen nicht möglich oder unangenehm für einzelne Schüler\*innen sein, ihre Tabelle für alle sichtbar im Raum auf zu hängen, können die Gruppen auch ihre Diskussionsergebnisse allgemein vorstellen oder nur einzelne Schüler\*innen ihre Tabelle der Klasse zeigen.)

Ganz zum Schluss werden dann mit der gesamten Klasse die Ergebnisse diskutiert. Die Fragen oben können auch hier als Anregung dienen.

## Mögliche Abwandlungen

Die Ergebnisse können auch **grafisch dargestellt** werden. Hier könnte beispielsweise mit Balkendiagrammen gearbeitet werden oder ein Plakat erstellt werden von den Gruppen. Durch das erhöhte Komplexitätsniveau insbesondere in der Erstellung von Diagrammen wäre diese Abwandlung eher für ältere Klassenstufen geeignet.

Außerdem kann mit den Messergebnissen in **weiteren mathematischen Operationen** gearbeitet werden. Fragestellungen könnten zum Beispiel wie folgt formuliert werden:

- Addition
  - Sucht euch 5 Tätigkeiten aus, die in eurer Gruppe gemessen wurden. Wie viel Zeit würde es brauchen, alle diese fünf Aufgaben zusammen auszuführen?
- Subtraktion
  - Wie groß ist der Unterschied zwischen eurer schnellsten und zeitaufwändigsten Tätigkeit?
  - Rechnet die Zeit für die 5 Tätigkeiten zusammen, die ihr am wichtigsten findet. Wie viel Zeit würde euch an einem Tag bleiben, wenn ihr alle diese fünf Tätigkeiten hintereinander ausführen würdet?
  - (für B2) Wie groß ist der Unterschied zwischen geschätzter und gemessener Zeit?
- Multiplikation
  - Stellt euch vor, Tätigkeit x muss ein Mal pro Woche / Tag ausgeführt werden. Wie viel Zeit würde für diese Tätigkeit dann in einem Monat / Jahr gebraucht werden?
- In höheren Klassen mit guten Mathekenntnissen können auch komplexere Matheoperationen wie z.B. Durchschnittswerte errechnet und verglichen werden (z.B. der Durchschnittswert verschiedener Schüler\*innen, die die gleiche Tätigkeit gemessen haben.)

Wenn das selbstständige Messen von Fürsorgetätigkeiten nicht realistisch oder praktikabel ist, können auch **Tätigkeiten im Schulkontext** gemessen werden, wie z.B. Tafel abwischen, Müll rausbringen, den Klassenraum fegen, die Toilettenspiegel putzen,...

## Version C: Die Beobachtung

**Fachbereich:** Mathematik (Daten erheben und Auswerten)

### **Materialien:**

- Pro Person 1 Arbeitsblatt (Tabelle C: Die Beobachtung) und den passenden Arbeitsauftrag
- Kopien der Piktogramme der Haushaltstätigkeiten zum Ausschneiden
- Schere
- Kleber
- Stoppuhr oder Uhr

### **Durchführung:**

#### **Phase 1: Vorbereitung in der Unterrichtsstunde**

Die Methode und ihr Ablauf wird der gesamten Klasse vorgestellt.

Die Schüler\*innen werden in Gruppen eingeteilt. Die Gruppengröße sollte nicht zu groß sein, etwa 4 Schüler\*innen pro Gruppe.

Jede Gruppe erhält die Piktogramme mit Fürsorgetätigkeiten in mehrfacher Ausführung.

Innerhalb der Gruppen überlegen sich die Schüler\*innen, wen sie jeweils zu welcher Tätigkeit beobachten wollen. Die Schüler\*innen können sich selbst aussuchen, ob sie verschiedene Menschen bei verschiedenen Tätigkeiten beobachten wollen, oder nur eine Person, oder verschiedene Personen bei der gleichen Tätigkeit.

Die Schüler\*innen schneiden die jeweiligen Piktogramme aus und kleben sie in ihre Tabelle ein. (Um Papier zu sparen können die Schüler\*innen auch alternativ der Lehrkraft ansagen, wie oft sie ein jeweiliges Piktogramm kopieren soll. Bei ausreichenden Schriftkenntnissen können sie die Tätigkeiten natürlich auch in die Tabelle schreiben)

#### **Phase 2: Messung der Daten**

Die Schüler\*innen nehmen ihre vorbereitete Tabelle mit nach Hause und beobachten dort die entsprechenden Personen. Die beobachteten Personen sollten natürlich vor der Beobachtung informiert werden, um Verwirrung vorzubeugen und um den Schüler\*innen im Bedarfsfall beim Eintrage helfen zu können. Die Ergebnisse werden in die Tabelle eingetragen.

#### **Phase 3: Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse**

In der nächsten Unterrichtsstunde bringen die Schüler\*innen ihre ausgefüllten Arbeitsblätter mit. Sie finden sich zuerst in den Kleingruppen zusammen und diskutieren ihre Ergebnisse. Folgende Fragen können den Gruppen dabei als Unterstützung genannt werden:

- Gab es sehr große Unterschiede in den Antworten?
- Welche Tätigkeiten wurden am häufigsten beobachtet?
- Welche Personen wurden beobachtet? Warum diese und nicht andere?

Die Schüler\*innen bereiten anschließend eine Galerie mit ihren Ergebnissen vor. Dabei werden die Tabellen der Gruppen in verschiedenen Orten im Raum aufgehängt. Die einzelnen Gruppen gehen dann durch den Raum und schauen sich die Stationen der anderen Gruppen an, wie sie ihre Tabellen ausgefüllt haben. (Sollte es auch irgendwelchen Gründen nicht möglich oder unangenehm für einzelne Schüler\*innen sein, ihre Tabelle für alle sichtbar im Raum auf zu hängen, können die Gruppen auch ihre Diskussionsergebnisse allgemein vorstellen oder nur einzelne Schüler\*innen ihre Tabelle der Klasse zeigen.)

Ganz zum Schluss werden dann mit der gesamten Klasse die Ergebnisse diskutiert. Die Fragen oben können auch hier als Anregung dienen. **ACHTUNG!** Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Diskussion sich nicht auf einzelne Schüler\*innen fokussiert (z.B. „Bei xy putzt ja gar keiner!“), sondern allgemeine Beobachtungen diskutiert werden (wie z.B. „Ich hätte nicht gedacht, dass abwaschen so lange dauert!“ oder „Wir haben ja alle unsere\*n xy beobachtet!“).

### **Mögliche Abwandlungen**

Die Ergebnisse können auch **grafisch dargestellt** werden. Hier könnte beispielsweise mit Balkendiagrammen gearbeitet werden oder ein Plakat erstellt werden von den Gruppen. Durch das erhöhte Komplexitätsniveau insbesondere in der Erstellung von Diagrammen wäre diese Abwandlung eher für ältere Klassenstufen geeignet.

Außerdem kann mit den Messergebnissen in **weiteren mathematischen Operationen** gearbeitet werden. Fragestellungen könnten zum Beispiel wie folgt formuliert werden:

- Addition
  - Sucht euch 5 Tätigkeiten aus, die in eurer Gruppe gemessen wurden. Wie viel Zeit würde es brauchen, alle diese fünf Aufgaben zusammen auszuführen?
- Subtraktion
  - Wie groß ist der Unterschied zwischen der schnellsten und zeitaufwändigsten Tätigkeit?
  - Rechnet die Zeit für die 5 Tätigkeiten zusammen, die ihr am wichtigsten findet. Wie viel Zeit würde euch an einem Tag bleiben, wenn ihr alle diese fünf Tätigkeiten hintereinander ausführen würdet?
  - (für C2) Wie groß ist der Unterschied zwischen geschätzter und gemessener Zeit?
- Multiplikation
  - Stellt euch vor, Tätigkeit x muss ein Mal pro Woche / Tag ausgeführt werden. Wie viel Zeit würde für diese Tätigkeit dann in einem Monat / Jahr gebraucht werden?
- In höheren Klassen mit guten Mathekenntnissen können auch komplexere Matheoperationen wie z.B. Durchschnittswerte errechnet und verglichen werden (z.B. der Durchschnittswert einer Tätigkeit, die von verschiedenen Schüler\*innen beobachtet wurden.)

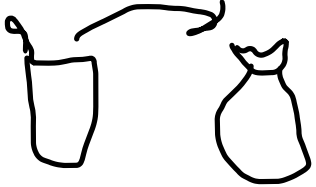
## Beilagen

---

- Tabelle A: Das Interview
- Tabelle B: Die Feldforschung
- Tabelle C: Die Beobachtung
- Je ein Aufgabenblatt zu jeder Tabelle



Tabelle A: Das Interview

Tätigkeit	Befragte Person	Wie oft pro Woche?
	Papa	4

## Arbeitsauftrag A1

1. Überlege dir, welche Tätigkeiten du erfragen möchtest!
2. Klebe je ein Tätigkeiten-Bild in je ein leeres Feld in die Spalte unter „Tätigkeit“!
3. Befrage verschiedene Personen zu den jeweiligen Tätigkeiten!  
Eine Frage kann zum Beispiel so gestellt werden: „Papa, wie oft pro Woche bringst du den Müll runter?“  
Trage in die Spalte unter „Befragte Person“ den Namen der Person ein. Du kannst auch statt dem Namen „Papa“, „mein Bruder“, „meine Tante“ oder Ähnliches schreiben.  
Die Antwort der befragten Person trägst du in die Spalte unter „Wie oft pro Woche?“ ein.

Tabelle B: Die Feldforschung

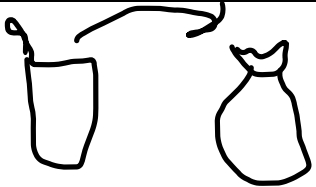
Tätigkeit	Gemessene Zeit
	30 Sekunden

## Tabelle B: Die Feldforschung

### Arbeitsauftrag B1

1. Überlege dir, welche Tätigkeiten du messen möchtest!
2. Klebe je ein Tätigkeiten-Bild in je ein leeres Feld unter die Spalte „Tätigkeit“!
3. Messe die jeweiligen Tätigkeiten!  
Die gemessene Zeit trägst du unter die Spalte „Gemessene Zeit“ ein.

Tabelle C: Die Beobachtung

Tätigkeit	Beobachtete Person	Gemessene Zeit
	Papa	30 Sekunden

## Tabelle C: Die Beobachtung

### Arbeitsauftrag C1

1. Überlege dir, welche Tätigkeiten du messen möchtest!
2. Klebe je ein Tätigkeiten-Bild in je ein leeres Feld in die Spalte unter „Tätigkeit“!
3. Trage den Namen der Person, die du beobachten möchtest, unter die Spalte unter „Beobachtete Person“! Du kannst auch statt dem Namen „Papa“, „mein Bruder“, „meine Tante“ oder Ähnliches schreiben.

**ACHTUNG!** Sage der Person, die du beobachten möchtest, vorher Bescheid!  
Dann wundert sie sich nicht.

4. Messe die Zeit, wenn du die Person beobachtest! Trage die gemessene Zeit in die Spalte unter „Gemessene Zeit“ ein.